

Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 47/1961 (1962)

Vorwort

Autor: Stucki, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der vorliegende Band enthält vor allem Beiträge über neue Schulgesetze, über Reformen in einigen Spezialgebieten und über weitere aktuelle Schulfragen.

Departementssekretär Dr. Christian Schmid, Chur, erläutert in einer umfassenden Darstellung das neue bündnerische Volksschulgesetz, das am 19. November die Gnade des Souveräns gefunden hat, während der Redaktor über die Erfahrungen mit dem nun gut fünf Jahre alten Glarner Schulgesetz berichtet.

Seminardirektor Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen, befaßt sich mit der Aufgabe und der Gestaltung der Abschlußklassen. Alt Staatsrat Alfred Borel orientiert über die Reform der Genfer Sekundarschule, und von Rektor Manlio Foglia, Locarno, stammt ein kurzer Aufsatz über den Vorbereitungskurs für die tessinische Lehramtsschule.

Der Vertiefung unserer Selbstbesinnung in kritischer Zeit dienen die Beiträge über die staatsbürgerliche Erziehung. Professor Dr. Georg Thürer, St. Gallen, äußert sich über die politische Bildung der Jugend im allgemeinen, während Dr. Karl Meyer, Leiter der solothurnischen Jungbürgerkurse, über die Organisation und die Erfahrungen mit diesen Kursen in seinem Heimatkanton berichtet.

Ein ganz anderes Gebiet beschlägt der Beitrag der Leiter des «Centre de recherches psychopédagogiques vaudois» über die Tätigkeit ihres Instituts besonders im Hinblick auf die Auswahl der Sekundarschüler.

Die Beiträge werden abgeschlossen durch einen kurzen redaktionellen Bericht über den derzeitigen Stand des Lehrermangels auf der Primarschulstufe (inklusive die von den Kantonen dagegen getroffenen Maßnahmen) und über die Tagungen der Erziehungsdirektoren.

Als Beilagen finden wir eine Zusammenstellung der Lehrergehälter auf der Primar-, Sekundar- und Mittelschulstufe, eine recht mühevollen Arbeit, die Fräulein Tschumper von der Zentralstelle

St. Gallen in verdienstvoller Weise auf sich genommen hat. Abschließend folgt wie üblich eine Übersicht über die im Berichtsjahr für das Erziehungswesen erlassenen Gesetze und Verordnungen sowie über die geplanten gesetzlichen Vorlagen.

Glarus, den 31. Dezember 1961

Dr. Fritz Stucki